



# Gemeinde Grävenwiesbach

Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschuss

Grävenwiesbach, 12.06.2019

## NIEDERSCHRIFT

der 11. Sitzung des Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschusses  
am Dienstag, 11.06.2019, 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr  
im Sitzungszimmer "Wuenheim" (Erdgeschoss), des Rathauses, Bahnhofsweg 2a,  
61279 Grävenwiesbach

---

### **Anwesenheiten**

**Vorsitz:**

Solz, Kurt (FWG)

**Anwesend:**

Stöckmann, Tobias (CDU)

Bierwirtz, Bernd (FWG)

Haas, Sybille (GRÜNE)

Ott, Frank (UB)

Stahl, Tobias (CDU)

**Entschuldigt fehlten:**

Tillig, Rudolf (SPD)

**Vom Gemeindevorstand waren anwesend:**

Seel, Roland

**Von der Verwaltung waren anwesend:**

Kramer, Jürgen

**Gäste:**

Radu, Heinz 1. Beigeordneter

Stöckmann, Lothar Beigeordneter

Humez, Marc Geschäftsführer Holzagentur Taunus GmbH

Neun, Uwe Revierförster Gemeindewald Grävenwiesbach

## Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Kurt Solz eröffnet die Sitzung des Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschusses um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

### öffentlicher Sitzungsteil

1.	<b>Einwände gegen die Niederschrift von der 10. Sitzung am 29.01.2019</b>
----	---

Keine

2.	<b>Borkenkäferbefall im Gemeindewald Grävenwiesbach hier: Waldbegang</b>	<b>MI-14/2019</b>
----	--	-------------------

Ab 18:00 Uhr fand ein Waldbegang bezüglich der großen Schäden im Gemeindewald durch den Sturm Frederike und Borkenkäferbefall statt. Am Waldbegang nahm der Vorsitzende des ULFA K. Solz, die Ausschussmitglieder S. Haas und F. Ott, J. Kramer von der Verwaltung und U. Neun als Revierförster teil.

Es wurde sich zuerst eine Fläche unterhalb der Bundespolizei (Muna) angesehen, auf der der Sturm sehr gewütet hatte und die ebenfalls vom Borkenkäfer befallen wurde.

Hier mussten allein 3.000 Fm aufgearbeitet werden.

Ein weiterer Ort wurde an der „Frühstückseiche“ in der Gemarkung Hundstadt angesehen, hier ist zwar nicht so viel angefallen, trotzdem ist auch hier der starke Borkenkäferbefall zu erkennen.

Uwe Neun erklärt, dass bisher noch nie so ein großer Schaden wie durch die Trockenheit 2018 im Wald entstanden ist.

Der Markt für Fichtenholz liegt zurzeit absolut am Boden und dies wird sich auch auf absehbare Zeit nicht ändern. Lediglich besseres Fichtenholz kann noch nach China verkauft werden.

Auf die Frage wie es denn nun weitergehen soll, antwortet Herr Neun, dass man bereits geschädigte Bäume eher stehen lassen sollte. Es muss versucht werden, noch nicht befallene Fichtenholzflächen vor dem Borkenkäfer zu schützen.

3.	<b>Holzagentur Taunus GmbH hier: Vorstellung Geschäftsführung</b>	<b>MI-15/2019</b>
----	---	-------------------

Herr Solz begrüßt Herrn Humez, Geschäftsführer der neuen Holzagentur Taunus GmbH und bittet ihn einiges zur Holzagentur zu berichten.

Herr Humez erläutert, dass Sie bisher nur sehr eingeschränkt arbeiten könnten, der Telefonanschluss sei erst heute verlegt worden. Das Equipment wie Computer, Software usw. könne erst gekauft werden, wenn die beantragten Zuschüsse vom Ministerium bewilligt wurden.

Bgm Seel sagt, dass er heute mit Bgm Esser gesprochen hätte und dieser mitteilte, dass die Bewilligung heute gekommen sei.

Herr Humez erklärt, dass sich kaum etwas am bisherigen Ablauf über Hessen Forst ändern wird, nun ist halt das Zusammenspiel zwischen Hessen Forst, insbesondere dem Revierförster und der Holzagentur gefragt.

Bgm Seel gibt auch noch einige Erläuterungen zur Holzagentur, z. B. müsste sich in Zukunft ob diese zu klein oder sogar zu groß ist. Hier ist aber Herr Humez der Meinung, dass die Größe eigentlich so passt. Nun gibt er noch einige Erläuterungen zum derzeitigen nationalen und europäischen Holzhandel. Im Holzhandel gibt es mittlerweile größere Transportprobleme, zum einen bekommen die Firmen keine Fahrer mehr und ein Transport mit einem Güterzug rechnet sich bei den derzeitigen Holzpreisen ebenfalls nicht, dies wird wohl noch ein größeres Problem geben.

Herr Bierwirt fragt, wie die Holzbestellung für Brennholzkäufer jetzt erfolgt. Herr Neun erläutert, dass Brennholz gerückt am Weg, frühzeitig direkt bei der Gemeinde bestellt werden soll, Vordrucke dort vorhanden, damit die Menge beim normalen Holzeinschlag mit gemacht werden kann.

Es gibt nun noch einige Erläuterungen von Herrn Humez und Bgm Seel, danach bedankt sich der Ausschussvorsitzende bei Herrn Humez für die Informationen.

<b>4.</b>	<b>Mitteilungen</b>
-----------	---------------------

Bgm Seel sagt, dass im Gemeindevorstand der Auftrag für das Forsteinrichtungswerk 2020 beraten wurde, da es aber noch Fragen gab, die noch zu klären sind, wird die Vergabe im Sommer erfolgen. Im Forstamtsbereich hat es einige Änderungen gegeben, so ist Frau Wetzet nur noch für den Staatswald zuständig und Herr Neun für den gesamten Gemeindevald.

Sollte Herr Neun wie geplant demnächst in den Innendienst wechseln, muss diese Stelle neu ausgeschrieben werden.

Herr Bierwirtz teilt mit, dass er letztens auf einer Jagdgenossenschaftssitzung in Weinbach - Blessebach war.

Weinbach ist ja jetzt in der Eigenbeförsterung und will bei Neupflanzungen nur noch hochwertige Hölzer pflanzen, da man diese aber aus Kostengründen nicht alle einzäunen kann, gibt es bei einer Neuverpachtung der Jagd gravierende Änderungen im Jagdpachtvertrag.

So hat der Jagdpächter alle Schäden im Gemeindevald zu bezahlen, dies soll natürlich zu einer Bejagung führen, die Schältschäden wie bisher verhindern.

Es wird angeregt, dass sich der Jagdvorstand einmal einen solchen Jagdpachtvertrag in Weinbach besorgt. Es wurde nun noch einmal kurz über dieses Thema diskutiert.

<b>5.</b>	<b>Anfragen</b>
-----------	-----------------

Keine

### **nicht-öffentlicher Sitzungsteil**

Ausschussvorsitzender Kurt Solz schließt die Sitzung des Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschusses um 20:55 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Kurt Solz  
(Ausschussvorsitzender)

Jürgen Kramer  
(Schriftführer)